

STADTSPORTBUND KÖLN

Wir.Bewegen.Köln.



Der Dachverband des Kölner Sports

Wohltuend



Die Handballmannschaft, der Lauftreff im Veedel, die Aquajogging-Gruppe: Sport ist mehr als „nur“ Bewegung. Er verbindet Menschen gleich welchen Alters, verschiedener Herkunft und unterschiedlicher sozialer Schichten. So ist es vor allem das soziale Miteinander, das – neben der Gesundheit – durch den Sport gefördert wird. Dies gilt gleichermaßen für den vereinungebundenen und den organisierten Sport. Jede vierte Kölnerin und jeder vierte Kölner ist derzeit in den organisierten Sport eingebunden, hinzu kommen die vielen zehntausend Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht organisiert Sport in dieser Stadt treiben.

Wir setzen uns auf allen Ebenen für die Belange des Sports in Köln so ein, dass ihm zukünftig in der Stadt Köln ein höherer Stellenwert als bisher zukommt. Denn damit alle Menschen in Köln die Möglichkeit erhalten, sich zu bewegen und von den positiven

Effekten des Sports zu profitieren, braucht es optimale Bedingungen räumlicher und finanzieller Art. Die Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln bietet eine große Chance, den Sport in Köln mit all seinen Facetten zu stärken. Hier wollen wir gemeinsam mit der Sportjugend Köln und den Sportvereinen unseren Beitrag zum Gelingen der Modellprojekte leisten: Wir begeben uns zusammen auf den langen Weg hin zur Sportstadt Köln.

Wie begegnen wir all den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Anforderungen im organisierten Sport in Köln? In dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen ersten Einblick in die Arbeit des Stadtsportbundes Köln geben. Bei Interesse und Nachfragen kontaktieren Sie uns gerne.

Ihr Peter Pfeifer, Vorsitzender Stadtsportbund Köln

Einstimmig



4

Wir, der Stadtsportbund Köln, sind...

- einer der größten und ältesten Stadtsportbünde in Nordrhein-Westfalen
- Sprachrohr für 282.000 Sportlerinnen und Sportler in ca. 640 Kölner Sportvereinen
- die größte Dachorganisation in Köln und Vertreter der Interessen aus allen Bereichen des Sports in Köln
- Ansprechpartner für Stadtverwaltung, Politik, Wirtschaft und Medien, um die Voraussetzungen für sportliche Aktivitäten zu schaffen und zu verbessern.

Neben dem Vorstand und der Geschäftsstelle gibt es auch einen Beirat, der uns für die Amtszeit des Vorstandes beratend unterstützt. In diesen kann der Vorstand Personen berufen, die in Köln gut vernetzt sind und professionelle, langjährige Erfahrung in Kölner Sportvereinen oder Sportadministrationen haben. Der Fokus liegt verstärkt auf der Einheit des Kölner Sports auf allen Ebenen – wir treten ein für den Schulterschluss möglichst aller „Player“ des Kölner Sports. Ziel ist es, dem gesamten Kölner Sport eine ihm angemessene, starke Stimme zu geben. Hinzu kommen bei der Umsetzung von Projekten, wie zum Beispiel SUNDAACH AKTIV, sogenannte Stützpunktvereine. Sie sind an der Planung und Durchführung federführend beteiligt und bringen ihr Know-How auf operativer Ebene für den Sport in Köln so ein, dass alle Vereine am Erfolg dieser Projekte partizipieren werden.

Engagiert



5

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle stehen Ihnen gerne für alle Fragen rund um den Sportverein und den Sport in Köln zur Verfügung.

Stadtsportbund Köln e.V.

Haus des Kölner Sports
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln

Geschäftsführung:

Christine Kupferer

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: 9.00-17.00 Uhr
Fr.: 9.00-14.00 Uhr

Der Vorstand führt die Geschäfte und erfüllt die Aufgaben des Stadtsportbundes Köln im Rahmen und im Sinne der Satzung sowie der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Er vertritt den Stadtsportbund Köln in der Öffentlichkeit.

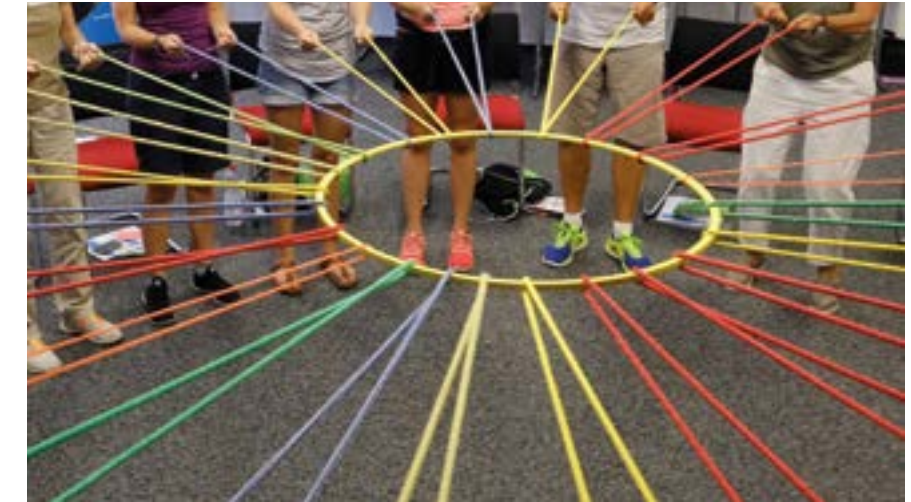
Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Peter Pfeifer** – Vorsitzender
- Dieter Sanden** – Stellvertretender Vorsitzender
- Andreas Kossiski** – Stellvertretender Vorsitzender
- Theo Rüben** – Schatzmeister
- Helmut Schaefer** – Vorsitzender der Sportjugend
- Univ.-Prof. Dr. Thomas Abel** – Beisitzer
- Lars Görgens** – Beisitzer
- Werner Jung-Stadié** – Sprecher der Fachschaften
- Klaus Wefelmeier** – SBSVe

Wir übernehmen Verantwortung



Wir pflegen Vielfalt



6

Lebensqualität

Körperliche Bewegung ist ein unverzichtbarer Teil unseres Lebens.

Gesellschaftlicher Nutzen

Der StadtSportbund Köln mit seinen Vereinen ist maßgeblicher Teil des gesellschaftlichen Lebens in Köln und gewährleistet den hohen Stellenwert des Sports in Köln.

Partner

Wir sind Partner für Politik, Wirtschaft und Medien und wirken aktiv in verschiedenen Netzwerken mit.

Engagement/Interessensvertretung

Durch den Sport und darüber hinaus realisiert der StadtSportbund Köln bürgerschaftliches Engagement durch gesellschaftspolitische Interessenvertretung.

Sport für Alle

Wir sehen es als unsere Verpflichtung an, für die unterschiedlichen Zielgruppen in unserer Stadt sowohl traditionelle Sportarten zu fördern als auch neue Sportangebote zu initiieren und zu unterstützen. Unser Anspruch ist es, „Sport für Alle“ zu ermöglichen.

Offenheit

Aus unserem demokratischen Grundverständnis heraus stehen unsere Angebote allen Menschen, unabhängig von ethnischer oder religiöser Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung und Alter zur Verfügung.

Gesundheit und Leistungsfähigkeit

Unser Engagement zielt darauf, die Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden der Menschen in jedem Lebensalter zu fördern.

Soziales Engagement

Durch unser soziales Engagement wollen wir auch die Menschen erreichen, die durch Benachteiligung den Zugang zum Sport für sich bisher nicht entdecken konnten.

Gleichberechtigung

Unsere Aufmerksamkeit richten wir unter Berücksichtigung der sozialen und geschlechtsspezifischen Bedürfnisse auf Schwache und Starke, Jungen und Mädchen sowie Menschen jeglicher Herkunft.

Gewaltprävention

Wir setzen uns aktiv für die Gewaltprävention, auch im Umfeld des Sports, ein. Körperliche Auseinandersetzungen werden durch die Regelwerke des Sports begrenzt.

Fairplay

Fairplay heißt für uns, die Leistung anderer zu respektieren und anzuerkennen sowie mit Niederlagen und Erfolg leben zu lernen.

Ökologische Verantwortung

Die Bewahrung der Natur und der Schutz der Umwelt sind wesentliche Grundlagen unseres sportlichen und gesellschaftlichen Handelns.

Gender Mainstreaming

Wir setzen uns dafür ein, dass in Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen die Sichtweise aller Geschlechter gleichermaßen beachtet wird.

Ehrenamtliches Engagement

Da die Arbeit in unseren Sportvereinen vornehmlich ehrenamtlich geleistet wird, wollen wir Frauen, Männer und Jugendliche für ehrenamtliches Engagement gewinnen und ihre Arbeit unterstützen.

7

Kompetent



8

Welche Vorteile bringt eine Mitgliedschaft im Stadtsportbund Köln eigentlich mit sich? Als Mitglied haben Vereine u.a. die Möglichkeit, eine Reihe von (finanziellen) Unterstützungsleistungen in Anspruch zu nehmen. Senioren-, Behindertensport- und Jugendbeihilfe oder Sportstättenförderung sind nur einige Beispiele. Eine kompakte Auflistung der Förderungen zu diesem Themenbereich finden Sie in unserem Flyer „Vereinshilfen und Zuschüsse“.

Informationen zu aktuellen Themen

Darüber hinaus bietet der Stadtsportbund seinen Mitgliedsvereinen Beratungen, Informationsmaterial und Hilfestellungen bei individuellen Anliegen an, die unter dem Oberbegriff „Vereinservice“ zusammengefasst werden können. Bei weiterführenden Themen helfen Mitarbeiter/innen des Landessport-

bundes (LSB) NRW: Das Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungs-System (VIBSS) des LSB bietet Vereinsberatungen, Infoveranstaltungen und (Kompakt-)Seminare zu aktuellen Themen aus verschiedenen Bereichen der Vereins- und Verbandsarbeit.

Vielfältiges Qualifizierungsprogramm

Ebenso wichtig ist eine gute Aus- und Weiterbildung der hauptberuflichen und ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter/innen. Daher bieten wir unseren Mitgliedsvereinen sowie allen interessierten Personen gemeinsam mit dem Sportbildungswerk NRW, Außenstelle Köln, ein interessantes Qualifizierungsprogramm mit vielfältigen Angeboten – sowohl in der Sportpraxis als auch im Vereinsmanagement. Die Broschüre erhalten Sie über unsere Geschäftsstelle.

Vielseitig



9

Kinder und Jugendliche benötigen Freiräume, um sich sportlich auszuprobieren und zu entwickeln: Als Dachorganisation aller Kölner Vereins- und Verbandsjugendabteilungen kümmert sich die Sportjugend um die Belange der rund 100.000 Kinder und Jugendlichen in Kölner Sportvereinen. Sportangebote planen, Personal qualifizieren oder Vereinen Finanzierungsmöglichkeiten für den Jugendbereich an die Hand geben – die Sportjugend hilft in allen Phasen bei der Umsetzung von Projekten.

Größter Jugendverband Kölns

Die Sportjugend setzt sich als Interessensvertreter für die Sportvereine ein, die meist ehrenamtlich einen immensen Beitrag für die Gesellschaft (Bildung, Gesundheit, Soziales, Integration, Inklusion uvm.) leisten. Dazu ist die Sportjugend als größter Jugend-

verband Kölns in engem Kontakt mit Sportvereinen, Jugendhilfe- und Bildungseinrichtungen, Verwaltung und Politik sowie verschiedenen Unternehmen und Stiftungen. Die Interessen des Kinder- und Jugendsports vertritt sie mit Sitz und Stimme in relevanten Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften und -kreisen der Kölner Jugendarbeit.

Vielseitige Themenfelder

Auch die Sportjugend hat verschiedene Schwerpunkte, in denen die Referent/innen tätig sind: Inklusion, Integration, Ganztage und Kita sowie Qualifizierung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie möchten mehr über die Arbeit der Sportjugend erfahren? In unserer Geschäftsstelle erhalten Sie die Imagebroschüre der Sportjugend Köln und weitere Publikationen.

Mobil



Vital



Das Altern der Bevölkerung ist ein hochaktuelles Thema – auch in Köln. Viele Vereine und Verbände engagieren sich bereits erfolgreich im Seniorensport und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Lebensqualität. Denn Bewegung wirkt nicht nur körperlichen Abbauprozessen entgegen, sondern fördert auch den Kontakt zu Gleichgesinnten und die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen. Somit sind Aktivität und Bewegung Schlüsselfaktoren für ein selbstbestimmtes, glückliches und gesundes Leben bis ins hohe Alter.

Fachliche, persönliche Beratung

Damit in Köln möglichst viele Menschen „bewegt älter werden“ können, müssen weiterhin vielfältige Angebote entwickelt und ausgebaut werden. Dazu bieten

wir unseren Vereinen fachliche, persönliche Beratung und zahlreiche Informationsmöglichkeiten in Form von Netzwerktreffen oder Vorträgen. Finanziell soll die Seniorenbeihilfe für Mitglieder ab 60 Jahren die Vereine dabei unterstützen, Angebote für die ältere Zielgruppe zu entwickeln und umzusetzen.

Wegweiser „Bewegt ÄLTER werden in Köln“

In unregelmäßigen Abständen bietet der Stadt Sportbund Köln eine Übungsleiter/innen-C Ausbildung speziell für Ältere an, um auch die trainingswissenschaftliche Grundlage für ein ehrenamtliches Engagement als Übungsleiter/in zu legen.

Einen Überblick über Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Ältere in den Veedeln gibt der Wegweiser mit dem Titel „Bewegt ÄLTER werden in Köln“.

Regelmäßige Bewegung trägt erwiesenermaßen dazu bei, die Gesundheit zu erhalten und sogar zu verbessern. Dennoch sind viele Menschen nicht ausreichend über die Bedeutung von Bewegung und Sport informiert. Das wollen wir mit dem Programm „Bewegt gesund bleiben in NRW“ ändern. Zusammen mit den Kölner Vereinen und dem LSB NRW verbessern wir das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Bewegung und entwickeln den gesundheitsorientierten Sport systematisch weiter.

Gesellschaftliche Verantwortung

In den letzten Jahren haben die Vereine und Verbände viele gesundheitsorientierte Bewegungs- und Sportangebote in Köln etabliert. Sie reichen von Yoga

über Rückenfitness bis hin zu Koordinationstraining oder Aquajogging. Damit leisten sie einen elementaren Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit und ermöglichen so, gemeinsam mit uns, vielen Menschen in Köln, bewegt gesund zu bleiben.

Zusammenarbeit verschiedener Partner

Dazu beraten und betreuen wir die Kölner Sportvereine individuell bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen. Durch Informations- und Fortbildungsmaßnahmen schaffen wir für sie optimale Voraussetzungen, um vielfältige Angebote einzuführen und auszubauen. Regelmäßige Netzwerktreffen verbessern den Austausch und die Zusammenarbeit aller beteiligten Partner.

Gemeinsam



Gleichberechtigt



Fairness, Respekt, Teamgeist – Sport überwindet Barrieren, verbindet Menschen und fördert so die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Köln. Neben der Koordinierung von Sportangeboten für Geflüchtete wollen wir Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen langfristig an den Sport binden und damit die Integration auch nachhaltig fördern. Eine wichtige Voraussetzung dafür schaffen wir unter anderem durch die Vernetzung zwischen Flüchtlingsunterkünften und Vereinen in der Nähe.

„Beim Sport spreche mir doch all dieselve Sproch“

Ebenso wollen wir Personen mit Migrationshintergrund die aktive Mitarbeit im Sportverein ermöglichen – daher haben wir die Übungsleiter-C Ausbildung im Tandem ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Beim Sport spreche mir doch all dieselve Sproch“

werden diese gemeinsam mit Kölner/innen ausgebildet. Gruppenhelfer-Ausbildungen für junge Geflüchtete, Mitternachtssportangebote sowie das Spielmobil für geflüchtete Kinder und Jugendliche (Angebote der Sportjugend) komplettieren die Aktivitäten.

Stützpunktvereine als wichtige Akteure

Wichtige Akteure sind auch die Stützpunktvereine im Programm „Integration durch Sport“. Sie bieten spezielle niedrigschwellige Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund (etwa durch ermäßigte Beiträge) sowie außersportliche Unterstützung, z.B. im Bereich Bildung. Mit kontinuierlicher Arbeit schaffen und fördern sie so, gemeinsam mit uns, Integrationsstrukturen in Köln. Wir begleiten die Stützpunktvereine in ihrer Entwicklung unter anderem durch konzeptionelle Beratung und Qualifizierung des Personals.

Sport für Alle – BEHINDERT ODER NICHT: Inklusion ist für uns bereits seit vielen Jahren ein wichtiges Thema. Gemeinsam mit den Vereinen und anderen Partnern entwickeln wir eine inklusive Sportlandschaft in Köln, damit Menschen mit und ohne Behinderung in wohnortnahen Vereinen gemeinschaftlich – und auch behinderungsspezifisch – Sport treiben können. So wollen wir Berührungängste abbauen, die gleichberechtigte Teilhabe fördern und Heterogenität selbstverständlich leben. Denn: Inklusion findet im Sportverein statt.

„Maßnahmenplan Inklusion durch Sport“

Bei allen offenen Fragen unterstützen wir die Vereine u.a. durch Beratungsgespräche, den „Maßnahmenplan Inklusion durch Sport“ als Leitfaden sowie mit verschiedenen Workshops. Insbesondere der

Erfahrungsaustausch mit anderen Vereinen und die Vorstellung von Best-Practice-Beispielen sind enorm wichtig, um voneinander zu lernen. Für inklusive und behinderungsspezifische Sportangebote benötigen Übungsleiter/innen umfangreiches Wissen. Dieses vermitteln wir in spezifischen Aus- und Fortbildungen, die wir gemeinsam mit dem Sportbildungswerk NRW, Außenstelle Köln, anbieten.

Vernetzung innerhalb der Stadt Köln

Ein wichtiges Beratungsorgan für Fragen und Themen des Sports von Menschen mit Behinderungen ist eine gemeinsame „Steuerungsgruppe“. Verschiedene Akteure der Stadt Köln und zahlreiche sportliche Interessenvertreter bündeln ihre Kompetenzen, um den inklusiven Sport in Köln als sport- und auch als sozialpolitische Aufgabe weiter zu fördern.

Gewaltfrei



Ausgezeichnet



In den vergangenen Monaten stand das Thema der sexualisierten Gewalt im Sport häufig im Blickpunkt. Bereits seit 1998 sind wir mit dem Arbeitskreis „Rote Karte“ zu diesem Thema präventiv tätig – seit 2017 nun als Koordinierungsstelle im Rheinland für das Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt des LSB NRW. So können wir diese Thematik noch intensiver in die Sportlandschaft einbringen.

Entwicklung einer Aufmerksamkeitskultur

Zur Vorbeugung von Grenzüberschreitungen sind Präventions- und Interventionskonzepte in allen Bereichen des organisierten Sports notwendig. Sie müssen in einem langfristigen Entwicklungsprozess erarbeitet und installiert werden. Hier sind wir Ansprechpartner für die teilnehmenden Kreis- und

Stadtsportbünde sowie Fachverbände und für die Kölner Vereine. Durch persönliche Fachberatung und Begleitung sowie kostenlose Informationsveranstaltungen/Schulungen wollen wir die Entwicklung einer Aufmerksamkeitskultur fördern und zur Enttabuisierung des Themas beitragen.

Wichtiges Thema in der Aus- und Fortbildung

Auch in Aus- und Fortbildung ist Prävention ein wichtiges Thema. Erfahrene Referent/innen sensibilisieren für sexualisierte Gewalt im Sport und zeigen Interventions- und Präventionsmöglichkeiten auf. Alle neu auszubildenden Übungsleiter/innen nehmen an einer Veranstaltung teil: Das Thema ist wichtiger Bestandteil der Übungsleiter/innen-C Ausbildung im Aufbaumodul.

Koordination, Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit – diese Fähigkeiten sind beim Deutschen Sportabzeichen gefragt. Es ist die höchste Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes außerhalb des Wettkampfsports und kann in Gold, Silber oder Bronze erreicht werden.

Keine Frage des Alters

So vielfältig wie die Disziplinen sind die Motivationen, das Sportabzeichen abzulegen: als Familiensportabzeichen, in der Schule, für die Bewerbung bei der Polizei, im Betriebssport oder jedes Jahr auf's Neue für sich selbst. Das Sportabzeichen ist also keine Frage des Alters – vielmehr steht die Idee dahinter, sich durch regelmäßiges Training auf die Prüfung vorzubereiten und so die eigene Fitness in jedem Al-

ter zu verbessern. Das Absolvieren der Sportabzeichen-Prüfung ist selbstverständlich auch für Menschen mit Behinderung möglich. Die Ausstellung der Urkunde und die Vergabe des Abzeichens erfolgt in Köln durch den Stadtsportbund Köln gegen eine geringe Gebühr.

Wo kann man das Sportabzeichen machen?

Mit Ausnahme der Eintrittsgelder für das Schwimmbad sind Trainingstermine bei Vereinen in der Regel kostenfrei. Wer Prüfungen in den verschiedenen Disziplinen ablegen möchte, kann das bei den Terminen oder beim „Tag des Deutschen Sportabzeichens“. Dieser findet in einigen Stadtbezirks-Sportverbänden in Zusammenarbeit mit den Vereinen statt. Über alle Termine informieren wir auf unserer Homepage.

Freiwillig



Leistungsbereit



16

Der organisierte Sport lebt vom freiwilligen Engagement vieler Menschen: Ob jung oder alt – ohne die zahlreichen Ehrenamtler/innen könnten die Vereine nicht existieren. Wir wollen, dass die Kölner Vereinslandschaft auch in Zukunft so lebendig und vielfältig bleibt – trotz veränderter Lebensstile und immer höherer Anforderungen an die freiwillige Arbeit. Gar nicht so einfach, denn wie andere Organisationen auch stehen Sportvereine zunehmend vor Problemen bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen.

Qualifizierungen und Seminare

Mit neuen Wegen in der Engagementförderung möchten wir dafür sorgen, dass wieder mehr Menschen Lust haben, ein Ehrenamt im Sport zu übernehmen. Eine wichtige Grundlage dafür sind Qualifizierungen und Seminare, die diejenigen, die ehrenamtlich tä-

tig werden möchten, bestmöglich und fundiert auf ihren Einsatz vorbereiten. Wer sich erst einmal unverbindlich informieren und beraten lassen möchte, kann dies zum Beispiel beim alljährlichen Kölner Ehrenamtstag an unserem Stand oder ganzjährig in der Stadtsportbund-Geschäftsstelle tun.

Ehrenamtskarte NRW

Als Anerkennung für engagierte Kölnerinnen und Kölner hat die Stadt Köln 2017 die Ehrenamtskarte NRW eingeführt. Mit ihr erhält man in den teilnehmenden Kommunen in Nordrhein-Westfalen zahlreiche Vergünstigungen, z.B. in Museen, Schwimmbädern und in anderen öffentlichen Freizeiteinrichtungen. Wissenswertes zum Thema Ehrenamt und Freiwilligenmanagement sowie alles zur Ehrenamtskarte finden Sie auf unserer Internetseite.

17

Training und Wettkämpfe bedeuten für Spitzensportlerinnen und -sportler einen immensen Zeitaufwand – aber nur in den seltensten Fällen wird der Sport auf Dauer zum Beruf, um den Lebensunterhalt zu verdienen. Hier zeigt sich die Herausforderung: Neben täglichem Training und Wettkämpfen müssen sich die Athlet/innen gleichzeitig Fähigkeiten und Qualifikationen aneignen, um nach der aktiven Sport-Karriere fließend in einen Beruf übergehen zu können.

Individuelle Betreuung

In Köln gibt es den „Verbund sportbetonte Schulen“. Hier werden die Rahmenbedingungen dafür geschaffen, möglichst viele Schülerinnen und Schüler an verschiedene Sportarten heranzuführen und ihre individuellen Fähigkeiten zu fördern, damit mehr Kinder für den Nachwuchsleistungssport gewonnen

werden. Das Sportinternat Köln bietet jugendlichen Hochleistungssportlern aus verschiedenen Sportarten (u.a. Fußball, Eishockey und Turnen) eine optimale Förderung sowie individuelle Betreuung bei der Bewältigung von Training und Schule.

Unterstützung auch nach der Schulzeit

Um die langfristige Förderung von Nachwuchsathletinnen und -athleten zu ermöglichen, gibt es auch im Studium und in der Berufsausbildung Verbundsysteme, die als Netzwerk fungieren und so die Vereinbarung von Spitzensport und Schule/Ausbildung unterstützen. Die Partnerhochschulen des Leistungssports in Köln, die Institutionen, die den Leistungssport unterstützen (z.B. Olympiastützpunkt Rheinland), sowie alle wichtigen Adressen finden Sie auf unserer Homepage.



Herausgeber

Stadtsportbund Köln e.V.
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221-921 300 22
Fax: 0221-921 300 30

info@stadtsportbund-koeln.de
www.stadtsportbund-koeln.de

Verantwortlich i.S.d.P.

Peter Pfeifer

Redaktion

Meike Helms

Fotos

LSB NRW I Andrea Bowinkelmann; SSB Köln (S.5)

2019

1. Auflage

